152. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins vom 14. bis 16. September 1995 in Hergiswil NW = 152ème Assemblée annuelle de la Société forestière suisse du 14 au 16 septembre 1995 à Hergiswil NW

Autor(en): **Käslin, Hanspeter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **146 (1995)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-766975

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

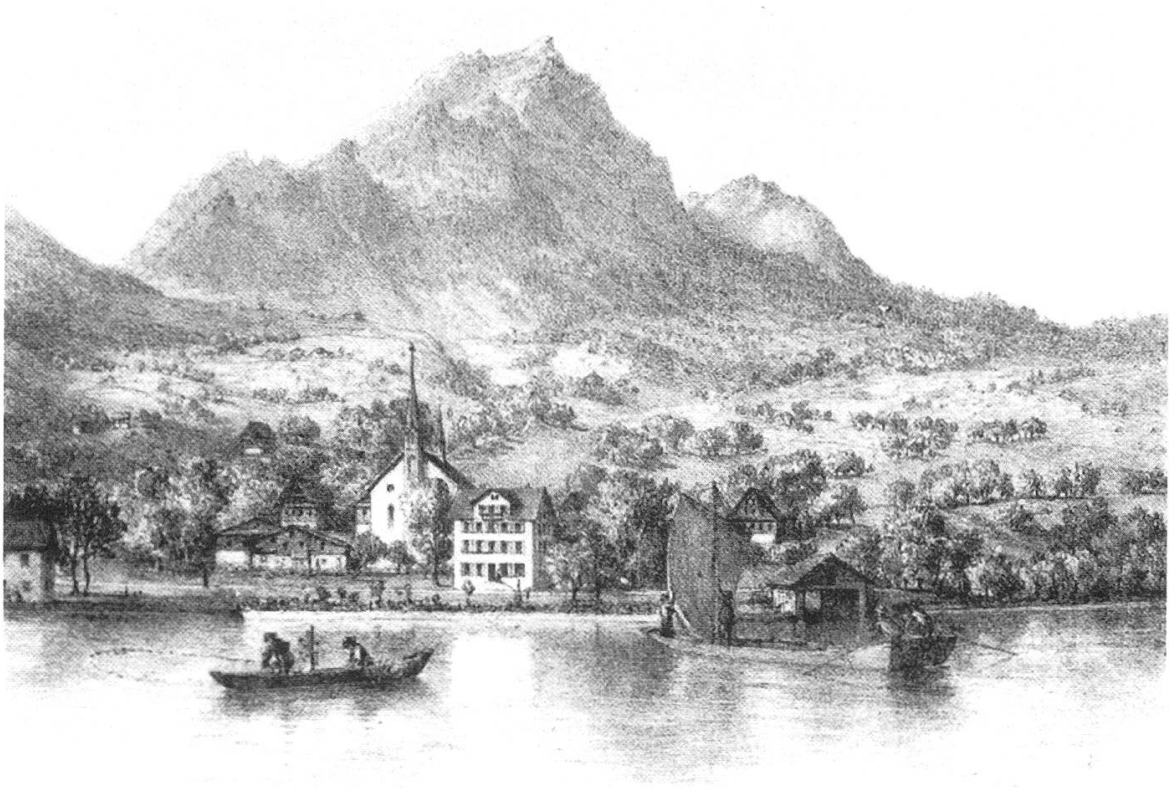
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen
Journal forestier suisse

146. Jahrgang | Juli 1995 | Nummer 7

152. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins vom 14. bis 16. September 1995 in Hergiswil NW



Hergiswil im Jahre 1859

Herzlich willkommen in Hergiswil und Nidwalden

Vor 28 Jahren tagte der Schweizerische Forstverein letztmals in Nidwalden, damals in Stans, dem Hauptort von Nidwalden. Mit Freude begrüsse ich Sie heute im Lopperdorf Hergiswil, das sozusagen das Eingangstor zu Nidwalden bildet. Im Namen von Regierung und Bevölkerung heisse ich Sie recht herzlich willkommen.

In den letzten drei Jahrzehnten entwickelte sich der Kanton Nidwalden stark. Mit dem Anschluss an das nationale und internationale Verkehrsnetz Anfang der 60er Jahre zogen Arbeit und Verdienst ins Land. Neue Kontakte begannen den stark bäuerlich geprägten Kanton zu wandeln.

Weniger dem Wandel unterworfen ist die Landschaft um den Vierwaldstättersee. Nebst der Zähigkeit der Bergbevölkerung braucht es Kraft, Fleiss sowie eine tiefe Verwurzelung mit Wald und Wiese, um den Lebensraum im Gebirge zu pflegen und in seiner Vielfalt zu erhalten. Auch das Leben mit den bedrohlichen Naturgefahren fordert von jeder Generation neue Anstrengungen und Opfer.

Die Exkursionen werden Ihnen vielfältige Eindrücke über die Aufgaben des Forstdienstes in Nidwalden vermitteln. Der Forstdienst muss auch in Zukunft in der Lage sein, sowohl die verschiedenen Abläufe in der Natur wie auch die menschlichen Aktivitäten darin gesamtheitlich zu beurteilen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Tagung und ebensosehr einen gemütlichen und unvergesslichen Aufenthalt in Nidwalden.

Hanspeter Käslin,
Landesstatthalter und Forstdirektor

152ème Assemblée annuelle de la Société forestière suisse du 14 au 16 septembre 1995 à Hergiswil NW

Cordiale bienvenue à Hergiswil et dans le Canton de Nidwald!

Il y a 28 ans, la Société forestière suisse a siégé pour la dernière fois dans le canton de Nidwald, alors à Stans, son chef-lieu. C'est avec plaisir que je vous salue aujourd'hui à Hergiswil, village du Lopper, qui constitue pour ainsi dire la porte du Canton. Au nom du gouvernement et de la population, je vous souhaite une cordiale bienvenue.

Durant les trois dernières décennies le Canton de Nidwald s'est fortement développé. Le raccordement au réseau routier national et international au début des années 60 a eu pour conséquence d'apporter du travail et du profit dans la région. Le canton fortement agraire a commencé à se transformer sous l'influence des nouveaux contacts.

Les paysages bordant le lac des Quatre-Cantons sont moins touchés par ces changements. Alliés à l'âpreté de la population montagnarde, il faut de la force, du zèle et des liens profonds avec la forêt et les champs pour entretenir l'espace vital en montagne et préserver sa diversité. Cohabiter avec la menace des dangers naturels exige de chaque génération de nouveaux efforts et sacrifices.

Les excursions vous fourniront des impressions diverses sur les tâches du Service des forêts dans le canton de Nidwald. Le Service des forêts doit être en mesure maintenant tout comme dans le futur d'apprécier globalement les processus naturels ainsi que les activités humaines qui s'y déroulent.

C'est dans cet esprit que je vous souhaite une assemblée stimulante ainsi qu'un séjour agréable et inoubliable dans le canton de Nidwald.

Hanspeter Käslin,
Vice-Président du Grand Conseil et
Directeur du Service des forêts